

Antrag auf Genehmigung von Erholungsurlaub/Dienstbefreiung

Name der Rechtsreferendarin/des Rechtsreferendars	Anschrift (Straße und Wohnort)	
Ausbildungsstelle		
Art der Station (Verwaltungsstation/Wahlstation):	Telefonnummer: Handy/Festnetz	E-Mail-Adresse

Regierungspräsidium Gießen
- Dezernat I 12 (Ausbildung) -
Landgraf-Philipp-Platz 1 - 7

35390 Gießen

Hiermit beantrage ich

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Erholungsurlaub vom _____ bis _____ vom _____ bis _____ vom _____ bis _____ vom _____ bis _____ vom _____ bis _____ Anzahl der Arbeitstage: _____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Dienstbefreiung vom _____ bis _____ Grund: _____
--	---

Während dieser Zeit wird in der Regelarbeitsgemeinschaft eine Klausur geschrieben: ja nein

Sofern meinem Antrag entsprochen wird, verzichte ich auf eine Benachrichtigung.

Unterschrift, Datum

Einverstanden (Namenszeichen, Datum):

Einzelausbilder/in (nur notwendig, wenn diese/r betroffen ist)	AG-Leiter (nur notwendig, wenn ein AG-Tag betroffen ist)
--	--

Urlaubsanträge auch erhältlich: www.rpgi.hessen.de/Karriere/Ausbildung, Duales Studium, Praktika und Referendariat/Rechtsreferendariat

Wichtiger Hinweis:

Urlaub dient der Erholung und Entspannung und soll grundsätzlich im Urlaubsjahr genommen werden. Urlaub, der nicht innerhalb von neun Monaten nach dem Ende des Urlaubsjahres angetreten worden ist, verfällt. Der Urlaub soll auch vollständig während der Referendanzzeit genommen werden. Urlaub, der bis zum erfolgreichen Absolvieren der zweiten jur.

Staatsprüfung nicht genommen wurde, verfällt. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Anspruch auf Abgeltung verfallenen Urlaubs durch Geldzahlung nicht besteht.